

# HFBK Professionalisierung im Wintersemester 2023/24

Die Arbeitswelt von Künstler\*innen hat sich in den vergangenen Jahren stark verändert. Als Reaktion darauf will die HFBK ihre Graduierten mit Kenntnissen und Fähigkeiten ausstatten, die ihnen eine selbstsichere berufliche Positionierung im Kunstfeld erleichtern. Die Gestaltung des Professionalisierungsprogramms richtet sich dabei insbesondere an freie Künstler\*innen und sieht die Vermittlung von berufsfeldbezogenen Kenntnissen vor, die für die komplexen Erfordernisse einer selbständigen künstlerischen Tätigkeit notwendig sind. Ziel ist es, informiert und selbstbewusst im Kunstfeld agieren zu können und so den Übergang vom Studium in die Berufstätigkeit reibungsloser zu gestalten. Die Professionalisierung ist an das ICAT angeschlossen, das die Forschungsaktivitäten der HFBK bündelt und künstlerische Fragestellungen nachhaltig in die aktuellen gesellschaftlichen Diskurse einbringt.

Das kostenfreie Angebot beinhaltet Informationsveranstaltungen, Vorträge und Workshops zu den Themenfeldern künstlerische Positionierung, Präsentation, Finanzierung, Networking, Management, Recht und Verträge, Marketing, soziale Absicherung und Steuern. Wir beraten Sie außerdem gerne zu individuellen Fragen innerhalb dieser Themenfelder; sichten gemeinsam Ihr Portfolio und beantworten Fragen zu Ihren Bewerbungsunterlagen. Im Einzelfall können Expert\*innen aus kunstrelevanten Bereichen zur Beantwortung spezifischer Fragestellungen hinzugezogen werden.

Seit dem Wintersemester 2023/24 sind auch Veranstaltungen aus den Bereichen Nachhaltigkeit, Diversität und Internationales Bestandteile des Programms, das sich an Studierende im Abschlussjahr sowie an Graduierte der HFBK (Studierende im Masterstudium, Doktorand\*innen und Alumni/Alumnae) bis fünf Jahre nach dem Studium richtet. Außerdem können ab dem Wintersemester 23/24 gekennzeichnete Veranstaltungen (\*Microcredential) aus dem Programm für Graduierte mit Microcredentials zertifiziert werden. Die Veranstaltungen sind ein konsistenter Baustein des hochschulischen Angebotes im Kontext des „Lebenslangen Lernens“. Sie ermöglichen den Teilnehmer\*innen ein flexibles und effektives Vertiefen von individuell wichtigen Lernbausteinen.

**Kontakt:**  
Swaantje Benson  
ICAT, Raum 03  
Telefon: +49 40 42 89 89-384  
Mail: [swaantje.benson@hfbk.hamburg.de](mailto:swaantje.benson@hfbk.hamburg.de)

20./21.10.2023 27./28.10.2023 11–13 Uhr  
Seminarraum Wartenau Workshop ENGL  
\*Microcredential →

**Beatriz Navarro,**  
Presentation practice in  
German (as a foreign  
language)

03./04.11.2023 24./25.11.2023 13–15 Uhr  
Seminarraum Wartenau Workshop DE  
\*Microcredential →

**Jennifer Lane,**  
Präsentationspraxis auf  
Englisch (als Fremdsprache)

03./04.11.2023 10–18 Uhr Online  
Workshop DE →

**Christian Pankratz,**  
INTO THE WILD - Wege  
in die Professionalität für  
Fotograf\*innen

08.11.2023 14 Uhr Online  
Vortrag DE →

**Fred Janssen,**  
Die Künstlersozialkasse  
(KSK)

14./15.11.2023 11–14 Uhr Raum 213 Le  
Workshop DE →

**Edward Greiner,**  
Fotografische  
Dokumentation von Kunst

14.11.2023 09 Uhr Online  
Vortrag DE →

**Fred Janssen,**  
Die Künstlersozialkasse  
(KSK)

22.11.2023 11 Uhr ICAT, Raum 03 & Online  
Vortrag DE →

**Kerstin Hußmann-Funk,**  
Welche Altersvorsorge und  
Versicherung sollte ich mir  
leisten?

01.12.2023 10–14 Uhr 04.12.2023  
14–18 Uhr Online Workshop ENGL  
\*Microcredential →

**Marcel Weishäupl,**  
Business Basics for artists

08.12.2023 14–18 Uhr 09.12.2023 12–16 Uhr  
ICAT, Raum 03 Workshop DE  
\*Microcredential →

**Anna Unterstab,**  
Die intersektionale  
Verantwortung von  
Designer\*innen

12.12.2023 11 Uhr Online Lecture  
ENGL →

**Peter Müller,**  
Conception of project  
applications

19.12.2023 11 Uhr Online  
Lecture ENGL →

**Peter Müller,**  
Cost and financing plan. An  
unknown quantity?

08.01.2024 10.30–14 Uhr Online  
Workshop ENGL →

**Birgit Effinger,**  
My art, my artistic  
self-image, my location.  
Self-positioning in the  
art field

15.01.2024 Raum 213 Le & Online  
Einzelberatung DE ENGL →

**Marcel Weishäupl,**  
Business Sprechstunde für  
Künstler\*innen

18./19.01.2024 Raum 213 Le Einzelberatung  
DE ENGL →

**Alexander Klar,**  
Portfoliosichtung

23.01.2024 10–15 Uhr ICAT, Raum 03  
Workshop DE \*Microcredential →

**Prof. Helge Albers  
& Christiane Dopp,**  
Quo vadis Nachhaltigkeit  
beim Film

20./21.10.2023 27./28.10.2023 11–13 Uhr

Seminarraum Wartenau Workshop ENGL

\*Microcredential

## Beatriz Navarro, Presentation practice in German (as a foreign language)

In practical exercises, participants have the opportunity to present themselves and their work in German. Further examples and short discussions will raise awareness of the essential building blocks of a presentation. In addition, structures and presentation tips as well as the basics of voice and speech will be practiced. The aim of the workshop is to reduce possible fears and inhibitions in a trusting environment. The practical exercises as well as the individual learnings are primarily intended to help on the path to professional success.

**Beatriz Navarro** has been a freelance bilingual lecturer for Spanish and German at Hamburg's universities since 2012. Since 2016, she has been teaching German as a foreign language in art and culture at the HFBK at all levels of the European Framework of Reference. After years of radio work (editing, moderating, reporting) and her Master's degree in German and Roman studies, she completed an editorial TV traineeship at RTL Cologne. This was followed by positions as editor at Spiegel TV (magazine), editorial director of the film production Big Shots (Hamburg/ Mallorca), as well as freelance editorial commissioned productions.

The participation requirements are language skills in German at a verifiable B2 level or higher. **Registration** (for a maximum of 10 participants) from October 2, 2023 [here](#). Workshop places will be allocated according to the order of registration.

**Jennifer Lane** wurde in Seattle, Washington USA, geboren und machte 1998 ihren BFA-Abschluss an der Western Washington University. Nach ihrem Umzug nach Hamburg qualifizierte sie sich als Sprachlehrerin für Englisch (ESL) und unterrichtet seither an deutschen Universitäten und an Sprachschulen. Sie hat an der HFBK in den vergangenen drei Semestern Englisch unterrichtet.

Die Teilnahmevoraussetzung sind Sprachkenntnisse in Englisch auf einem nachweisbaren Niveau B2 oder höher.

**Anmeldung** (für maximal 10 Teilnehmer\*innen) ab 2. Oktober 2023 [hier](#). Die Workshop-Plätze werden nach der Reihenfolge der Anmeldungen vergeben.

03./04.11.2023 10–18 Uhr Online

Workshop DE

## Christian Pankratz, INTO THE WILD - Wege in die Professionalität für Fotograf\*innen

Wer sich als Fotograf\*in etablieren möchte, muss wissen wie der Markt heutzutage funktioniert. Bei INTO THE WILD teilt der Agenturmanager von Ostkreuz seine Erfahrungen aus dem aktuellen Tagesgeschäft mit redaktionellen und gewerblichen Kunden.

**Anmeldung** ab sofort [transfer@hfg-offenbach.de](mailto:transfer@hfg-offenbach.de) (Link wird nach erfolgreicher Anmeldung zugeschickt) **Begrenzte Teilnehmerzahl!** Ein Angebot zur Berufsvorbereitung an der HfG Offenbach.

08.11.2023 14 Uhr Online

Vortrag DE

## Fred Janssen, Die Künstlersozialkasse (KSK)

Niemand kommt als Selbständiger so günstig in die Krankenkasse wie freie Künstler und Publizisten: Sie müssen sich nicht freiwillig gesetzlich und überteuert absichern, sondern bekommen die Hälfte der Beiträge als Zuschuss von der Künstlersozialkasse. Und die Rente wird von der KSK auch noch bezuschusst – insgesamt erhält man von der KSK so mehrere tausend Euro pro Jahr. Doch was sind die Voraussetzungen, wer wird überhaupt in die KSK aufgenommen?

**Fred Janssen** wird darüber berichten. Er ist seit über 35 Jahren Mitarbeiter der Künstlersozialkasse und war in den Bereichen Versichertenrecht, Künstlersozialabgabe, Betriebsprüfung tätig. Sein jetziges Aufgabenfeld liegt im Bereich des Wissensmanagements, Auskunft und Beratung/Öffentlichkeitsarbeit.

Diese Veranstaltung ist geöffnet für Studierende von Kunst- und Musikhochschulen in Deutschland, Österreich und der Schweiz.

**Anmeldung** ab 2. Oktober 2023 [hier](#).

14./15.11.2023 11–14 Uhr Raum 213 Le

Workshop DE

## Edward Greiner, Fotografische Dokumentation von Kunst

Nach der Finissage ist die Ausstellung vorbei? Nicht ganz, denn jede Ausstellung kann durch gute Fotodokumentation weit über den Ausstellungszeitraum hinaus erfahrbar sein. Und selbst die kleinste und unbedeutendste Ausstellung kann anschließend mit guten Ausstellungsfotos einen bedeutenden Stellenwert im Portfolio einnehmen.

In diesem Workshop wollen wir anhand von Beispielen die Bedeutung und den Zweck der fotografischen Ausstellungsdokumentation näher beleuchten sowie deren technische Möglichkeiten aufzeigen. Ziel des Workshops ist es, den Teilnehmer\*innen wichtige Eckpunkte guter Ausstellungsfotografie zu vermitteln und Kriterien zu benennen, die benötigt werden, um im Einzelfall entscheiden zu können, ob die fotografische Dokumentation einer Ausstellung mit eigenen Mitteln erfolgen kann oder ob nicht doch besser ein Profi mit entsprechender Ausstattung und Kenntnis engagiert werden sollte. Als Ausgangspunkt der Diskussion sind alle Teilnehmer\*innen aufgerufen, Portfolios oder Fotos ihrer Arbeiten mitzubringen.

Im zweiten Teil des Workshops bekommen die Teilnehmer\*innen die Möglichkeit anhand ihrer eigenen Bilder grundlegende Bearbeitungstechniken in Photoshop zu erlernen, mit denen auch nicht optimale Fotos nutzbar gemacht werden können. Diese Termine werden nach Bedarf am Ende des ersten Workshopteils vereinbart.

**Edward Greiner** hat Fotografie an der HFBK Hamburg studiert. Neben eigenen künstlerischen Arbeiten und Jobs im Fotostudio übernimmt er seit Jahren auch die fotografische Ausstellungsdokumentation für Künstler\*innen.

**Anmeldung** (für maximal 15 Teilnehmer\*innen) ab 2. Oktober 2023 [hier](#). Die Workshop-Plätze werden nach der Reihenfolge der Anmeldungen vergeben.

14.11.2023 09 Uhr Online

Vortrag DE

## Fred Janssen, Die Künstlersozialkasse (KSK)

Niemand kommt als Selbständiger so günstig in die Krankenkasse wie freie Künstler und Publizisten: Sie

müssen sich nicht freiwillig gesetzlich und überteuert absichern, sondern bekommen die Hälfte der Beiträge als Zuschuss von der Künstlersozialkasse. Und die Rente wird von der KSK auch noch bezuschusst – insgesamt erhält man von der KSK so mehrere tausend Euro pro Jahr. Doch was sind die Voraussetzungen, wer wird überhaupt in die KSK aufgenommen?

**Fred Janssen** wird darüber berichten. Er ist seit über 35 Jahren Mitarbeiter der Künstlersozialkasse und war in den Bereichen Versichertenrecht, Künstlersozialabgabe, Betriebsprüfung tätig. Sein jetziges Aufgabenfeld liegt im Bereich des Wissensmanagements, Auskunft und Beratung/Öffentlichkeitsarbeit.

Diese Veranstaltung ist geöffnet für Studierende von Kunst- und Musikhochschulen in Deutschland, Österreich und der Schweiz.

**Anmeldung** ab 2. Oktober 2023 [hier](#).

22.11.2023 11 Uhr ICAT, Raum 03 & Online

Vortrag DE

## Kerstin Hußmann-Funk, Welche Altersvorsorge und Versicherung sollte ich mir leisten?

Auf welche Versicherung kommt es wirklich an? Worauf muss man beim Thema Altersvorsorge achten? Was sind die ersten Schritte? Anbieter und Produkte gibt es genug, aber was brauche ich wirklich? In dieser Veranstaltung vermittelt

**Kerstin Hußmann-Funk**, Juristin bei der Verbraucherzentrale Hamburg, Informationen rund um die Themen Versicherung, Altersvorsorge und Geldanlage.

Eine **Anmeldung** zu dieser Veranstaltung ist nicht nötig.

01.12.2023 10–14 Uhr 04.12.2023

14–18 Uhr Online Workshop ENGL

\*Microcredential

## Marcel Weishäupl, Business Basics for artists

Numerous non-genuinely artistic areas characterize the everyday working life of artists: There are invoices to be written, tax returns to be filed, insurances and contracts to be concluded. But what does an invoice actually have to contain? How do you get a tax number and what is the difference between sales tax and income tax? The range of topics covered in this workshop includes setting up a business, contracts, taxes and insurance, as well as self-management for artists. Great attention is paid to practical relevance and comprehensibility. This workshop will be held in the summer semester 2024 under the title **Business Basics für Künstler\*innen** in German.

03./04.11.2023 24./25.11.2023 13–15 Uhr

Seminarraum Wartenau Workshop DE

\*Microcredential

## Jennifer Lane, Präsentationspraxis auf Englisch (als Fremdsprache)

In praktischen Übungen erhalten die Teilnehmer\*innen des Workshops die Gelegenheit, sich und ihre eigene Arbeit auf Englisch zu präsentieren. Weitere Beispiele sowie kurze Diskussionen sollen für die wesentlichen Bausteine des Präsentierens sensibilisieren. Zudem werden eingeführte Redemittel, Strukturen und Präsentationstipps, sowie erste Grundlagen zu Stimm- und Sprechbildung erprobt.

Ziel des Workshops ist es, in einem vertrauensvollen Umfeld, mögliche Ängste und Hemmungen abzubauen. Die praktischen Übungen, sowie die individuellen Fortschritte sollen vor allem der Professionalisierung auf dem Weg in den beruflichen Erfolg dienen.

**Marcel Weishäupl** studied music and economics. In addition to his work as a freelance musician, he coaches artists ranging from entrepreneurs to established artists. He sees himself as a mediator between the artist's everyday life and economic aspects or conditions.

**Registration** (for max. 15 participants) from 1. November 2023 [here](#).

Workshop places will be allocated according to the order of registration.

Participation is only possible if you plan to attend all dates.

This workshop is aimed at HFBK students in their final year and graduates up to 5 years after graduation.

08.12.2023 14–18 Uhr 09.12.2023 12–16 Uhr

ICAT, Raum 03 Workshop DE

\*Microcredential

## Anna Unterstab, Die intersektionale Verantwortung von Designer\*innen

Welche meiner Erfahrungen prägen meine Art zu gestalten? Wie kann ich sicherstellen, mit meiner Gestaltungspraxis keine Ausschlüsse zu reproduzieren? Wen möchte ich in meinen Designs repräsentieren?

Design ist keine neutrale und objektive Disziplin. Unsere gestaltete Umwelt beeinflusst stark, welche Menschen sich ohne Hindernisse in ihrem Alltag bewegen können, und welche durch kleine und große Ausschlüsse Mikroaggressionen und Diskriminierung erfahren.

An den Designs von Flughafen-Ganzkörperscannern, Crashtest-Dummys und automatischen Seifenspendern können wir erkennen, dass gestaltete Objekte z.B. gender-binäre, sexistische und rassistische Ausschlüsse (re)produzieren. So wird Design immer wieder zum Komplizen in Diskriminierungsprozessen. Es kann jedoch auch gezielt als Werkzeug gegen Diskriminierung eingesetzt werden.

Die Intersektionalitätstheorie stammt aus den schwarzen feministischen Diskursen der 60er bis 90er Jahre und beschreibt das Phänomen der Mehrfach-Diskriminierung. So überschneiden sich Privilegien und Marginalisierung in Differenzlinien auf der "Matrix of Domination".

Im Workshop soll das Bewusstsein von Designer\*innen für ihre Verantwortung in der täglichen Praxis geschärft werden. Der Workshop widmet sich der anspruchsvollen Aufgabe, die eigene Positionalität als Designer\*in zu erkennen, und zu untersuchen, wie diese eigene Designs beeinflusst, sodass zukünftig diskriminierungssensibler gestaltet werden kann.

Zuerst schauen wir uns in einem Input die Analysen afroamerikanischer Feminist\*innen, wie bell hooks, dem Combahee River Collective und Patricia Hill Collins, der Verwobenheit und Komplexität von Diskriminierungsstrukturen an. Dann übertragen wir das neue Wissen über Diskriminierung auf Design und schauen kritisch auf unsere Disziplin und unsere eigene Rolle und Verantwortung als Gestalter\*innen, hierfür gibt es angewandte und designtheoretische Materialien.

Im dritten und letzten Schritt sammeln wir gemeinsam Strategien für eine weniger ausschließende Designpraxis:

Was können wir im Gestaltungsprozess beachten, welche sensiblen Designmethodiken gibt es und wie können wir bestehende Methodiken abändern? Wie können wir in der Objekt-Kreation die Bedürfnisse verschiedener Gruppen einschließen?

**Accessibility:** Der Workshop richtet sich an alle. Er wird auf Deutsch bzw. in englischer Lautsprache gegeben und von einer weißen, queeren Designerin angeleitet. Es wird zwei Pausen geben und eine Mischung aus verschiedenen Formaten: einen theoretischen Input, Austausch in der Gruppe und Alleinbeitszeit. Bei Fragen könnt ihr Anna Unterstab gern per [Email](#) vorab kontaktieren.

**Anmeldung** (für maximal 15 Teilnehmer\*innen) ab 1. November 2023 [hier](#).

Die Workshop-Plätze werden nach der Reihenfolge der Anmeldungen vergeben.

Dieser Workshop richtet sich an HFBK-Studierende im Abschlussjahr und Graduierte bis 5 Jahre nach dem Studium.

12.12.2023 11 Uhr Online Lecture

ENGL

## Peter Müller, Conception of project applications

Where to start? How to write? What to end with? It can be difficult to start a project application if you are not used to dealing with it. However, proposal specifications, ideas or the not-yet-determined do not have to block each other if everything is approached in well-considered steps. But which way to go? This introductory lecture is dedicated to various stages of difficulties that can make up a proposal preparation and how to avoid them. After the lecture, individual experiences and problems can be briefly discussed. This lecture will be held in the summer semester 2024 under the title Antragskonzeption in German.

**Peter Müller** teaches and advises on the topics of application conception and conceptual mediation at art colleges and funding programmes for artists. At the HFBK he was the artistic-scientific coordinator of the postgraduate programme "Aesthetics of the Virtual". As an artist and doctoral student, he himself gained numerous experiences with funding from national and international institutions.

**Registration** for this event is not necessary.

19.12.2023 11 Uhr Online

Lecture ENGL

## Peter Müller, Cost and financing plan. An unknown quantity?

What should be included in the calculation of an artistic project? This also depends on making it clear in advance what exactly is to be realised. Which positions can be clearly circumscribed financially? How do you calculate with unclear factors? And how does this relate to the funding requirements? The introduction to the first contact with a cost and financing plan will deal with a basic discussion. Afterwards, questions can be answered. This lecture will be held in the summer semester 2024 under the title Kosten- und Finanzierungsplan, eine unbekannte Größe? in German.

**Peter Müller** teaches and advises on the topics of application conception and conceptual mediation at art colleges and funding programmes for artists. At the HFBK he was the artistic-scientific coordinator of the postgraduate programme "Aesthetics of the Virtual". As an artist and doctoral student, he himself gained numerous experiences with funding from national and international institutions.

**Registration** for this event is not necessary.

08.01.2024 10.30–14 Uhr Online

Workshop ENGL

## Birgit Effinger, My art, my artistic self-image, my location. Self-positioning in the art field

What is my artistic work about? Where do I want my work to reach? With whom do I want to enter into exchange? How can I put my art in the right light and create publicity?

Art needs to be seen. But where is the right environment for my artistic work in the dynamic and globally networked art field? How can I establish connections, contacts and publicity without having to bend?

We will explore these questions in the workshop. We will present the themes of artistic engagement and analyse them together in order to think them into the future. The focus will also be on connectivity, individual approaches, interfaces and the contexts of artistic interests. The collegial professional coaching in the context of the workshop clarifies the location and mediation of one's own art in a framework that concerns the entire artistic practice, with special consideration of the respective concerns.

The aim of the workshop is for the participants to present their work and to be able to locate the topics of their artistic exploration in the corresponding art and professional field. They know other places for current art production and can make use of them for their work. They can better assess their career opportunities and formulate corresponding visions and goals.

**Birgit Effinger** is an art scholar and supports artists, designers and filmmakers with coaching and teaching at various European art academies in proactively shaping their professional careers. She is involved in the field of further education management and has developed a broad repertoire of methods in the course of her many years as project manager of the Goldrausch Künstlerinnenprojekt and mentor, and has repeatedly

demonstrated her skills as an addressee-oriented mediator of professional competences with the empowerment of numerous artists.

**Registration** (for a maximum of 10 participants) from December 1, 2023 [here](#).

Workshop places will be allocated on a first-come, first-served basis.

Participation is only possible if you plan to attend all dates.

This workshop is aimed at HFBK students in their final year and graduates up to 5 years after graduation.

15.01.2024 Raum 213 Le & Online

Einzelberatung DE ENGL

## Marcel Weishäupl, Business Sprechstunde für Künstler\*innen

In dieser ganztägigen Sprechstunde mit dem Ökonom und Musiker Marcel Weishäupl können individuelle Fragen zu Existenzgründung, Verträgen, Steuern und Versicherungen sowie dem Selbstmanagement von Künstler\*innen geklärt werden.

Bitte schildern Sie im Vorfeld so konkret wie möglich Ihre Fragestellung, damit die Beantwortung so passgenau wie möglich ausfallen kann.

**Marcel Weishäupl** ist studierter Musiker und Wirtschaftswissenschaftler. Neben seiner Tätigkeit als freischaffender Musiker coacht er Künstler\*innen von Entrepreneuren bis hin zu Etablierten. Er versteht sich als Vermittler zwischen dem Künstleralltag und wirtschaftlichen Aspekten oder Auflagen.

**Anmeldung** (für maximal 15 Teilnehmer\*innen) ab 1. Dezember 2023 [hier](#).

Die Workshop-Plätze werden nach der Reihenfolge der Anmeldungen vergeben. Einreichungsfrist der konkreten Fragestellung bis spätestens 8. Januar 2024 an [Swaantje Benson](#).

Dieser Workshop richtet sich an HFBK-Studierende im Abschlussjahr und Graduierte bis 5 Jahre nach dem Studium.

18./19.01.2024 Raum 213 Le Einzelberatung

DE ENGL

## Alexander Klar, Portfoliosichtung

Das Portfolio von Künstler\*innen funktioniert wie ein Schaufenster für Juror\*innen, Kurator\*innen und Interessierte, die einen überblickhaften Eindruck von der jeweiligen künstlerischen Position bekommen wollen. Doch oft herrscht Unsicherheit über die Struktur, den Aufbau und die Gestaltung des eigenen Portfolios. Professionelles Feedback kann hier Abhilfe schaffen! Alexander Klar (Direktor Hamburger Kunsthalle) kommentiert in halbstündigen Einzelgesprächen die eingereichten Portfolios und erarbeitet mit den einzelnen Teilnehmer\*innen Konzepte zu deren Optimierung.

**Prof. Dr. Alexander Klar** war nach Stationen am Solomon R. Guggenheim Museum in New York, an der Peggy Guggenheim Collection in Venedig und an der Kunsthalle in Emden ab 2004 Ausstellungskurator am Victoria and Albert Museum in London. 2008 war er Gründungsdirektor des Emil Schumacher Museums in Hagen und übernahm 2010 die Leitung des Museums Wiesbaden. Seit 2019 ist er künstlerischer und wissenschaftlicher Leiter der Hamburger Kunsthalle.

**Anmeldung** (für maximal 15 Teilnehmer\*innen) ab 1. Dezember 2023 [hier](#).

Die Workshop-Plätze werden nach der Reihenfolge der Anmeldungen vergeben. Einreichungsfrist der Portfolios bis spätestens 10. Januar 2024 an [Swaantje Benson](#). Dieser Workshop richtet sich an HFBK-Studierende im Abschlussjahr und Graduierte bis 5 Jahre nach dem Studium.

23.01.2024 10–15 Uhr ICAT, Raum 03

Workshop DE \*Microdredential

## Prof. Helge Albers & Christiane Dopp, Quo vadis Nachhaltigkeit beim Film

Die MOIN Filmförderung hat die Themen Nachhaltigkeit und Ökologie seit 2012 auf der Agenda. Mit der Initiative „Grüner Drehpass“ wurde die Arbeit am Set vieler Produktionen nachhaltiger gestaltet und seitdem viel bewegt. Im Jahr 2020 konnte das Spektrum der Handlungsfelder mit dem Grünen Filmpass erweitert werden, um fortan die gesamte Wertschöpfungskette vom Drehbuch bis zum Verleih zu berücksichtigen – und sich den Zielen des Pariser Klimaabkommens weiter zu nähern. Prof. Helge Albers und seine Kollegin Christiane Dopp von der MOIN Filmförderung erläutern, wie nachhaltiges Arbeiten im Filmbusiness gelingen kann und was geschehen muss, um auch auf diesem Gebiet noch vor 2045 Klimaneutralität zu erreichen.

Ziel des Workshops ist es, die Teilnehmer\*innen für die vielfältigen Ansatzpunkte zu sensibilisieren, wie das Arbeiten im Filmbereich nachhaltiger gestaltet werden kann und ihnen Kriterien an die Hand zu geben, mithilfe derer sie eigenständig grüne Leitfäden für mehr Nachhaltigkeit im Film entwickeln können.

**Anmeldung** (für maximal 30 Teilnehmer\*innen) ab 1. Dezember 2023 [hier](#).

Die Workshop-Plätze werden nach der Reihenfolge der Anmeldungen vergeben.

Dieser Workshop richtet sich an HFBK-Studierende im Abschlussjahr und Graduierte bis 5 Jahre nach dem Studium.